



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **F. M. Klinger's Theater**

Der Günstling. Simsone Grisaldo. Elfride

**Klinger, Friedrich Maximilian von**

**Riga, 1787**

Lezter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52132](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52132)

Elfride. Welcher Freude?

Sara. Sie bald als Königin zu sehen.

Elfride. Unsinnige, wie wär dieß möglich?

Sara. Nun ich fürchte, der König möchte diesen Knoten nach seiner Weise lösen.

Elfride. Ich versteh dich nicht und mag dich nicht verstehen. (man hört die Jagd.) Komm nach meinem Zimmer, ich hoffe, sie kommen!

### Lezter Auftritt.

Eine Gegend im Wald. Man hört Jagd blasen.

König Edgar. Ethelwold, hernach Estof.

Edgar.

Das war eine wilde, rasche Jagd! Und noch ist der Hirsch nicht abgejagt.

Ethelwold. Wenn mein König unter dieser Eiche Ruhe nähme.

Edgar. Ich habe keine Ruhe und kann keine finden. Eduard! —

Ethelwold. Sir!

Edgar.

Edgar. Wie stehst du nun mit deiner Gemahlin?

Ethelwold. Ganz glücklich! All meine Furcht ist geheilt! — Sir, was ist Ihnen?

Edgar. Noch ist der Hirsch nicht abgejagt.

Ethelwold. Ihr Blick verfinstert sich!

Edgar. Ha, wer wagt's, meinen Blicken nachzuspühren? Weg!

Ethelwold. Ich lese Tod auf Ihrer Stirne.

Edgar. Fluch!

Ethelwold. O mein König!

Edgar. Weg!

Ethelwold. Ich sehe mein Verderben! O mein König!

Edgar. Verlaß dies Weib und fliehe!

Ethelwold. Ha!

Edgar. Verlaß Elfride, fliehe!

Ethelwold. Nimmer! Nimmer!

Edgar. Frecher, fliehe Engellands Königin und setze die Rache nicht. Fliehe, die Verstellung ist zu Ende! Fliehe in ein fremdes Land!

Ethelwold. Ich verlasse diesen Boden nimmer.

Edgar. Du kannst nicht leben, besser ist's,  
du fliehst!

Ethelwold. Sie ist mein mit diesem Leben  
erkauftes Weib.

Edgar. Sie sank in Liebe in meine Arme,  
nichts kann dich retten.

Ethelwold. Ha, Sir!

Edgar. Fliehe!

Ethelwold. Nimmer, ich bin gefast.

Edgar. Du forderst edel den Rächer auf,  
ich vergesse, daß ich von dir betrogen bin, du  
forderst edel die Rache auf. Ich will dich dem  
Gesetz entreißen; denn nimmer seys gesagt, daß  
Edgars Busenfreund unedel falle. Dieses Schwerdt  
räche den Freund und König, Auf, du trittst noch  
einmal in deine Rechte ein!

Ethelwold. Mein König!

Edgar. Still, du kannst nicht leben!

Ethelwold. Bey Ihres edlen Vaters Geist!

Edgar. Nenn ihn nicht, du hast dem Edlen  
nicht Wort gehalten. Auf, dem Hirsch nach,  
daß dich meine Rach' ereile:

Ethelwold. Nur diesen Tag!

Edgar.

Edgar. Feiger, fliehe dann!

Ethelwold. Daß ich sie noch einmal sehe!  
mit ihr noch einmal rede!

Edgar. Nimmer!

Ethelwold. Nur von ihr Abschied nehme!

Edgar. Auf!

Ethelwold. Ha warum täuschten Sie mein Herz mit falschen Hoffnungen und machten mir von neuem das Leben süße! Nur einen Augenblick Sir! lassen Sie mich Elfride nur noch einmal sehen!

Edgar. Du reizest die Rache! Stirb als ein edler Mann und mache dein Vergehen gut. Auf, dem Hirsch nach! Ritter! Ritter!

Estok. tritt ein.

Edgar. Geh und grüße Engellands Königin! dieser den jetzt Todesbläße deckt stirbt seines Königs Freundschaft werth, dann schnell nach London, Ritter!

Estok. (ab.)

Edgar. Aufs Roß, Ethelwold, dem Hirsch nach!

Ethelw

Ethelwold. Ich vermag nichts mehr zu sagen! O Elfriede, nie möchtest du empfinden was jetzt durch meine Seele geht. Ich gehe. Sir!

Edgar. Auf! Auf! zur Jagd!

Man bläst Jagd. Drauf Stille.

Man hört Ethelwold, hinter der Bühne.

O Elfriede! — ich bin ermordet!

Edgar. Fahre wohl, wir sind ausgesöhnt, und ich beklage meinen Freund! —

